
Protokoll

Koordinationsitzung vom 24.10.2017

24.10.2017
13:30 bis 15:45 Uhr
Bern, SCNAT,
Raum Mönch

Sitzungsort

Akademie der Naturwissenschaften Schweiz
Laupenstrasse 7
3008 Bern

Raum Mönch

Die Hungrigen trafen sich bereits um 12.00 Uhr im Restaurant Namaste India an der Monbijoustrasse 26 in Bern.

CHGEOL

- P. Hartmann
- M. Niggli

EGK (Eidgenössische Geologische Kommission)

- Christoph Beer

Geothermie-Schweiz.ch

- Jürg Abbühl

Platform Geosciences

- Pierre Dèzes

SASEG (Schweizerische Vereinigung von Energie – Geowissenschaftler)

- Bernhard Gunzenhauser

SFIG (Schweizerische Fachgruppe für Ingenieurgeologie)

- Ruedi Krähenbühl (entschuldigt)
- Roland Wyss

SGH (Schweizerische Gesellschaft für Hydrogeologie)

- Michael Sinnreich (entschuldigt)
- Volker Lützenkirchen (entschuldigt)

SGTK (Schweizerische Geotechnische Kommission)

- Stefan Heuberger (entschuldigt)
- Donat Fulda

Swisstopo/Landesgeologie

- Peter Hayoz (entschuldigt)
- Milan Beres
- Andreas Möri

1 Begrüssung

Begrüssung der Teilnehmer durch Marianne Niggli.

2 Protokoll der Koordinationssitzung vom 25.10.2016

Das Protokoll der letzten Koordinationssitzung wird genehmigt.

3 Themen der Verbände/Organisationen

3.1 CHGEOL

3.1.1 Vernehmlassungen:

Eine Liste mit den Vernehmlassungen/Stellungnahmen (inkl. Kontaktperson) wird ab Ende 2017 für ein Jahr als Test auf die CHGEOL-Homepage aufgeschaltet. Der CHGEOL wird die Vernehmlassungsliste führen und aktualisieren. Vernehmlassungen können unter einer speziellen Email-Adresse (wird noch mitgeteilt) dem CHGEOL gemeldet werden.

3.1.2 Mitgliedschaft Fachvereine:

Der Vorstand CHGEOL hat beschlossen, dass die zwingende Mitgliedschaft bei einem Fachverband beim Beitritt im CHGEOL weitergeführt wird. Allerdings ist es nicht möglich, eine Liste mit akzeptierten Fachverbänden zu erstellen bzw. eine Kontrolle durchzuführen, ob die Mitgliedschaft im Fachverband auch nach Aufnahme des Mitgliedes beim CHGEOL weiterbesteht.

3.1.3 Diverse Informationen:

Bestimmung der Teilnehmer der Koordinationssitzung:

Es sollten alle Verbände die in der Geoszene aktiv sind, eingeladen werden um die Koordination und den Austausch zu fördern. CHGEOL wird einen entsprechenden Brief an die Verbände senden.

Politikerdatenbank:

Für den CHGEOL ist die Erstellung und der Unterhalt einer solchen Datenbank zu kostspielig.

Das Unternehmen Infrakom (J. Abbühl) hat eine Politikerdatenbank mit Regierungsräte und Kantonalen Kommissionsmitgliedern (z. B. Energie, Raumplanung) erstellt. Der Zugriff auf die Datenbank ist kostenpflichtig.

Aufhebung Tarife KBOB:

Die WEKO hat im 2017 die KBOB Tarife aufgehoben und ist mit der Honorarordnung SIA 106 unzufrieden.

Der CHGEOL plant, eigene Tarifempfehlungen anzugeben. Es wäre von Vorteil, wenn diese Tarifempfehlungen durch die Verbände unterstützt würde.

Leitfaden Submission (Broschüre)

Die Broschüre soll im 2018 überarbeitet und publiziert werden.

CHGEOL Lohnerhebung 2018

Die Lohnerhebung 2018 wird im Frühling an die Mitglieder verschickt.

Projektgruppe Tiefenplanung

Die Projektgruppe arbeitet an der Erstellung eines Handbuchs zur untertägigen Raumplanung. Diesbezüglich fand eine Sitzung statt mit der BPUK, dem ARE und der EnDK. Sie sind an einem Handbuch interessiert, allerdings wurde ein juristisches Gutachten in Auftrag gegeben, welches 2018 fertig sein wird und eine Grundlage für das Handbuch darstellt. Somit kann frühestens 2019 mit dem Handbuch begonnen werden.

In der Zwischenzeit wird der CHGEOL in Zusammenarbeit mit der FNU an einem Pilotprojekt zur Tiefenplanung arbeiten (Kiesabbau).

Behörden Besprechung

Am 10 Januar 2018 findet eine Besprechung mit verschiedenen Akteuren des BAFU statt.

20. Jähriges Jubiläum des CHGEOL

Am 15.-16. März 2018 lädt der CHGEOL zur 20-Jahre-Jubiläums-Feier ein.

Arbeitsgruppe Geologische Daten

Die Arbeitsgruppe arbeitet an einer Publikation zum Thema Freigabe von Geologischen Daten. Die Broschüre sollte Mitte/Ende Jahr 2018 veröffentlicht werden.

3.2 EGK

3.2.1 Stellungnahmen EGK

Die EGK hat im letzten Jahr 3 Stellungnahmen zuhanden des Bundesrates und der Departemente der Bundesverwaltung abgegeben:

- Stabilisierungsprogramm 1: Weiterführung des Drucks der Geologischen Karten.
- Vernehmlassung Umsetzung des Massnahmenpakets der Energiepolitik 2050.
- Vernehmlassung RPG2.

3.2.2 Stellungnahmen Verbände

Die Stellungnahmen der Verbände sind für die EGK wichtig. Die EGK kann darauf verweisen.

3.2.3 Sitzungen

Durchführung einer Sitzung am 16. November 2017 zum Thema Bondo und Sicherung Nahrung und Wasser.

3.2.4 Expertenbericht 2018

Herausgabe eines Expertenberichts über die Herausforderungen und Perspektiven bis 2030.

3.3 Geothermie-Schweiz.ch

3.3.1 Namensänderung

Aus rechtlichen Gründen lautet der Name neu Geothermie-Schweiz.ch.

3.3.2 Politikerdatenbank

Siehe Punkt 3.1.3 → Politikerdatenbank

3.3.3 Umfrage

Geothermie-Schweiz.ch hat im 2017 eine Umfrage durchgeführt. Die Umfrage zeigt, dass:

- Die Mitglieder wenig an den wissenschaftlichen Aspekten interessiert sind.
- Die Mitglieder interessieren sich hauptsächlich an der Wärme- und nicht an der Stromproduktion. Dementsprechend werden, um den Planungsbüros Grundlagen zu verschaffen, die Dienstleistungen zum Thema Wärmeproduktion ausgebaut. Ende 2017 wird eine Publikation zum Thema Wärme erscheinen.

3.4 Erlebnis Geologie

3.4.1 Zusammenarbeit

Eine engere Zusammenarbeit mit dem CHGEOL Vorstand ist erwünscht.

3.4.2 Workshop Geo---Tourismus

Am 6. Oktober 2017 fand der Workshop GEO---Tourisme in Bex statt. 60 Teilnehmer von verschiedenen Arbeitsgruppen nahmen am Workshop teil.

3.5 Plattform Geosciences

3.5.1 SGM 2017

Das 15. Swiss Geoscience Meeting findet am 17.-18. November 2017 in Davos statt.

SGM 2018 wird in Bern durchgeführt, SGM 2019 in Fribourg.

3.5.2 Journées biennales des géosciences et de l'environnement

SCNAT ist ein Partner des Anlasses. Der Anlass wird von der Universität Lausanne organisiert und findet zwischen dem 12. und dem 16. Februar 2018 statt. Der Sinn des Anlasses ist es, den Austausch zwischen den Universitäten und den Behörden und Büros zu fördern.

3.6 SASEG

Vgl. Beilage

Das neue Grant-Programm wird im Newsletter CHGEOL publiziert.

3.7 SFIG

Vgl. Beilage

3.8 SGH

Vgl. Beilage

3.9 SGTK

Vgl. Beilage

3.10 Swisstopo

3.10.1 Geologie-Portal

Das Geologie-Portal wurde geschaffen, um die Wahrnehmung der Geoszene zu stärken, der Öffentlichkeit sowie der Geoszene den Datenzugang zu vereinfachen. Das Portal wird durch folgende Organisationen unterstützt: Landesgeologie, SCNAT, SGTK, SGPK, CHGEOL.

Das Hosting und die Finanzierung wird durch die Swisstopo gewährleistet.

Die Anzahl Zugriffe hat sich zwischen 2010 und 2016 verdreifacht (aktuell ca. 300 Zugriffe/Monat).

Prioritäten: Stärkung der gegenseitigen Verlinkung zwischen dem Portal und der Organisationen.

3.10.2 Anpassung der Verordnung über die Landesgeologie

In der Verordnung über die Landesgeologie werden die Artikel 2 (Begriffe) und 13 (Zugang und Nutzung von geologischen Daten) angepasst. Im November 2017 erscheint diesbezüglich eine Publikation.

3.10.3 Mont Terri

Bauarbeiten für die Vergrößerung des Mont Terri Labor sind vorgesehen. Die Bauarbeiten sollen im Februar 2018 beginnen und werden bis 2019 dauern.

3.10.4 GeoMol

Ein Schlussbericht in deutscher Sprache wird Ende Jahr 2017 publiziert. Eine französischsprachige Fassung wird im 2018 als pdf. erscheinen. Die Vernissage des Schlussberichtes findet am 17. Januar 2018 statt. Alle Teilnehmer der Koordinationssitzung sind herzlich zur Vernissage eingeladen. Die Interessenten können sich bei Roland Baumberger anmelden.

3.10.5 Geologie-News

Der neue Newsletter der Landesgeologie wird zweimal jährlich erscheinen.

3.10.6 Gurten Symposium

Die Landesgeologie ist an der Durchführung eines Gurten Symposiums im 2018 mit dem Thema Raumplanung im Untergrund interessiert →Der CHGEOL kann mit der Organisation des Anlasses beginnen.

4 Schlussdiskussion

5 Terminkoordination

Datum	Anlass	Ort
17.-18.11.2017	SGM 2017	Davos
15.-16.03.2018	CHGEOL GV 2018	Solothurn
05.04.2018	Geothermie-Schweiz.ch Mitgliederversammlung	Genf
06.04.2018	GV SFIG	
20.04.2018	SGH Frühjahrstagung	Zürich
16.-18.06.2018	Jahrestagung & Exkursion	Chur
26.-27.10.2018	Bodenseetagung	Schaffhausen
30.11-1.12.2018	SGM 2018	Bern

6 Nächste Sitzung

Datum: Di, 23.10.2018 13:30 – 15:45

Ort: SCNAT

Sitzungsleitung: CHGEOL

Präsidentin CHGEOL & Geschäftsstelle CHGEOL

Marianne Niggli & Roger Mégroz

Beilagen:

Tätigkeitsberichte SASEG, SFIG, SGH, SGTK



Swiss Association of Energy Geoscientists
Schweizerische Vereinigung von Energie -Geowissenschaftlern
Association suisse des géoscientifiques de l'énergie
Associazione svizzera geoscientifici dell'energia

**CHGEOL Koordinationssitzung :
24.10.2017; 13.30 – 15.45; Laupenstr. 7, 3006 Bern
Akademie der Naturwissenschaften**

SASEG Teilnehmer : Bernhard Gunzenhauser, Präsident

SASEG Organisation

- Mitglieder per 1. Juli 2017: 314 (- 7.9% gegenüber 1. Juli 2016)
- Davon 36 Studenten (- 26.5 %)
- Etwa 18% der Mitglieder wohnen im Ausland (v.a. D, NL, F, N, USA)

Der bedauernde Rückgang der Anzahl Mitglieder ist auf mehrere Faktoren zurückzuführen: tiefere Energiepreise (v.a. Kohlenwasserstoffe) und die damit einhergehende Kürzungen der Budgets für Projekte und Neuanstellungen in der Industrie ; Studenten der Erdwissenschaften, die ins Ausland gezogen sind und ihre Mitgliedschaft gekündigt haben; viel weniger Neueintritte von jungen Studenten (kein Interesse?); Altersgründe.

Auf den Zeitpunkt der Jahrestagung im Juni 2017 sind aus dem Vorstand Prof. Stefan Schmid, Dr. Peter Heitzmann und Dr. Daniel Bollinger zurückgetreten; neu gewählt wurden Dr. Werner Leu und Christian Minnig. Brigitte Schwendener amtiert neu als Kassierin für das Swiss Bulletin für Angewandte Geologie.

Aktivitäten

1. Swiss Bulletin für Angewandte Geologie

Das **Bulletin** wird zusammen mit der Schweizerischen Fachgruppe für Ingenieurgeologie SFIG publiziert.

Das Bulletin 21/2 enthält nebst drei ingenieur-geologischen Beiträgen den Bericht über die 83. Jahrestagung in Heidelberg und zwei Beiträge die die Exkursionen und Referate an der Tagung zusammenfassen. In einem Nachruf wird unser leider verstorbener und ehemaliger Präsident Peter Burri gewürdigt. Im Weiteren wird über die gut besuchte Besichtigung der Energiezentrale Forsthaus in Bern berichtet.

Das kürzlich erschienene Bulletin 22/1 widmet sich in zehn Artikeln dem Symposium „Rohe Stoffe – Fluch oder Segen“, abgehalten am 5. Oktober 2016 in Bern. Eine Zusammenfassung vom Kolloquium zum Gedenken an Peter Burri beleuchtet anhand von fünf Vorträgen die Hauptinteressengebiete von Peter während seiner 11-jährigen Präsidentschaft. Namhafte Referenten berichteten dazu am 26. Januar 2017 in Bern über verschiedene Aspekte der Themenbereiche „Tiefe Geothermie“ und „Hydraulisches Fracking“. Ein Rückblick auf die Tagung und Generalversammlung der SFIG am 7. April 2017 rundet die gelungene Bulletin Ausgabe ab.

2. Jahrestagung und Exkursion

Die diesjährige Jahrestagung führte die Teilnehmer ins Tessin auf den Monte Verità bei Ascona. Am 17. Juni fand die Generalversammlung statt und in den nachträglichen Referaten wurden den Anwesenden die Themen der darauffolgenden geologischen Exkursionen ins Mendrisiotto (Sonntag) und entlang der Insubrischen Linie bei Ascona (Montag) nähergebracht.

Die nächstjährige Tagung findet am 16.-18. Juni 2018 in Chur statt.

3. Exkursionen

Am 23. November wird die SASEG eine Besichtigung des KKW Mühleberg organisieren.

Koordinationsitzung CHGEOL 24.10.2017, Bern

Teilnehmer SFIG:
Roland Wyss, Vizepräsident

Tätigkeitsbericht

Aktivitäten SFIG im Vorjahr

- Am 07.04.2017 hat der SFIG anlässlich seiner GV eine mit über 80 Teilnehmern gut besuchte **Fachtagung** zum Thema "**Rückblick der Ingenieurgeologie auf die Alpentransversalen**" in Olten abgehalten. Die Referenten waren erstklassig und die Diskussionen sehr angeregt. Einige Referenten werden ihren Beitrag im Swiss Bulletin veröffentlichen. Positiv ist zudem der Teilnehmerzuwachs an jungen Geologen.
- Der neue Redaktor des **Swiss Bulletins**, Roger Heinz, hat sich sehr gut eingelebt und ist ausgesprochen engagiert, was wir mit grosser Freude zur Kenntnis nehmen. Da die SASEG an der Koord. Sitzung des CHGEOL ausführlich über das Swiss Bulletin informiert, verweisen wir auf deren Beitrag.
- Die **Arbeitsgruppe Naturgefahren** hat folgende Projekte: Das Projekt "Hangmuren" geht in eine 2. Phase; das Projekt "Zweitgutachtern" soll 2017 veröffentlicht werden; die Vernehmlassung des Projekts "Hangkanten" läuft; das Projekt "Subventionen Felssäuberung" ist in Arbeit.
- Die im letzten Jahr neu gebildete **Arbeitsgruppe "Ingenieurgeologe"** (AGI) hat eine Art Checkliste zum Thema "Geologische Leistungen und Nachweise bei der Planung von Bauprojekten" erarbeitet und Daniel Bollinger hat bei den Bauämtern des Kantons Schwyz das Echo betreffend deren Zweckmässigkeit eingeholt. Das Echo war durchwegs positiv. Die Checkliste wird bei den betreffenden Stellen der öffentlichen Auftraggeber aber auch bei Architekten und Ingenieuren gestreut. Wir erhoffen uns damit, nicht nur ein zielgerichtetes Vorgehen bei Bauvorhaben zu fördern sondern natürlich auch, dass es eine positive Auswirkung auf das Auftragsvolumen der Ingenieurgeologen haben wird. Die AGI ist daran, unsere Homepage mit ihren erarbeiteten Produkten aufzudotieren und zu aktualisieren.
- Auf die Initiative des SFIG hin sind mehrere grosse Büros bei der Swisstopo vorstellig geworden und haben darauf hingewiesen, dass die allgemeine **Veröffentlichung von Baugrunddaten**, die ihr von vielen Büros seit Jahrzehnten zur Verfügung gestellt werden, ohne der Einwilligung der Eigentümer der Daten nicht zulässig ist. Diesbezüglich gibt es Verträge mit der Geologische Dokumentationsstelle, welche von der Swisstopo übernommen wurde und letztere hat sich daran zu halten.
- Die gleichen Exponenten des SFIG haben bei der Vernehmlassung des **Gesetzes für die Nutzung des Untergrunds** des Kantons Zürich bereits mit Erfolg bewirken können, dass die urheberrechtlich geschützten Daten von Privaten nicht ohne deren Einwilligung durch die öffentliche Hand der Allgemeinheit zugänglich gemacht werden können. Der Kanton Zürich hat dies aufgenommen und anerkennt, dass bei Daten des untiefen Untergrunds kein allgemeines Interesse der Öffentlichkeit geltend gemacht werden kann und das deshalb auch eine Reihe von bisherigen Bewilligungen für Tätigkeiten im untiefen Untergrund nicht mehr eingeholt werden müssen.
- Der SFIG hat aufgrund der unglücklichen Situation mit der "neuen" Norm SN 670'004_1b (ist seit 8 Jahren gültig) zur **Benennung des Lockergesteins im Feld** eine Empfehlung herausgegeben. Dies weil in der Praxis in unserem Kernkompetenzgebiet derzeit eine grosse Verwirrung herrscht und dementsprechend keine einheitliche Nomenklatur mehr vorhanden ist. Dabei hat sich gezeigt, dass sich auch unsere Deutschen Nachbarn mit der neuen Norm, welche auf einer EN und ISO Norm basiert, schwer tun und nach Lösungen der Nachbesserung suchen. Der Hauptmangel ist, dass die Anwendung der "neue" Norm völlig praxisfremd ist. Daher empfiehlt der SFIG seinen Mitgliedern, weiterhin die alte, einfache und klare Norm SN 670'005a zu verwenden. Wir hoffen

natürlich, dass wesentliche Elemente unserer Empfehlung bei der nächsten Normrevision einfließen werden.

- Einzelne Vorstandmitglieder des SFIG arbeiten derzeit in der Kommission für die Revision der Leistungs- und **Honorarordnung sia 106** für Geologen mit. Ebenso ist dies in der sia Arbeitsgruppe zur Klärung der Schnittstellen zwischen Geologen, Geotechniker und Tragwerksplaner der Fall. Ergebnisse sind im 2018 zu erwarten.
- Die **Mitgliederzahl** des SFIG ist im letzten Jahr dank wachsender Neueintritte und trotz meist altershalber oder aufgrund beruflicher Neuausrichtung erfolgter Abgänge, um 10 Mitglieder auf 252 leicht angewachsen.
- Mutationen im **Vorstand** des SFIG: Simon Löw (ETHZ) und Kaspar Graf (Geotest AG) haben den Vorstand verlassen. Neu sind Florian Amman (ETHZ, Univ. Aachen) und Tim Vietor (NAGRA) in den Vorstand eingetreten.

Ausblick Folgejahr und Koordinationsthemen

- Am 26./27.10.2018 findet in Schaffhausen die alle 2 Jahre abgehaltene **Bodenseetagung** mit Teilnehmern aus Österreich, Deutschland und der Schweiz statt. Der SFIG ist der Organisator. Das Tagungsthema ist "Nutzung des tiefen Untergrunds" und wird von Ingenieurgeologen aus den drei Ländern bestritten.
- Anlässlich der nächsten GV vom 06.04.2018 wird das Thema der Fachtagung "**Modellierungen**" sein, welches breit gefächert aus den verschiedensten Fachgebieten Beiträge enthalten wird.
- Wir weisen gerne darauf hin, dass an unserer Fachtagungen mit aktuellen Themen aus der Berufspraxis, wie auch an der Bodenseetagung **Gäste** herzlich willkommen sind.
- Das Ausnahme Bergsturzereignis "**Bondo**" hat gewisse Wellen geschlagen und leider auch unschöne Bilder zum Vorschein gebracht. Zwei Dinge sind dabei störend.

Zum einen, dass neben den in den **Medien** aufgetretenen Pseudoexperten auch die Geologen keine einheitliche Meinung zu den Ursachen von Bergstürzen abgegeben haben, was unserem Berufsstand schadet und die weit verbreitete Meinung von, 2 Geologen, 3 Meinungen, bestärkt. Der SFIG wird sich als Fachgruppe dieser Sache annehmen, um hier bei den Geologen offenbare bestehende Wissenslücken zu stopfen. Grundsätzlich müsste gelten, dass wer nicht kompetent ist gibt bei den Medien keine Auskunft, aber wie die Praxis zeigt herrscht bei den Geologen diesbezüglich wenig Disziplin. Vielleicht kann der CHGEOL die Geologen zu mehr Disziplin aufrufen (die Förster treten beispielsweise meist mit einer Meinung auf)?

Zum andern hat man in den Medien über das Geschehen primär viel von **Naturgefahrenspezialisten** (NGS) des Amtes für Wald und Naturgefahren (AWN) gehört, aber kaum etwas von Geologen. Beispielsweise erfolgten Beurteilungen vom Heli aus von NGS, von Geologen war - was bisher immer so war - kaum die Rede. Bei den NGS handelt es sich um "Forstingenieure". Auch in anderen Projekten im Kanton Graubünden zeigt sich, dass sich das AWN bei Naturgefahren immer mehr in den Vordergrund drängt und beginnt in den Kompetenzbereich des Geologen vorzudringen. Dies wird im Schadensfall juristisch "noch" nicht haltbar sein, wenn die Entwicklung aber so weiter geht, in Zukunft vielleicht schon? Hier muss sich der Geologe vermehrt profilieren und es stellt sich die Frage, wie weit sich nicht der CHGEOL als Berufsstandsvertreter mit diesem Thema beschäftigen soll. Dies, um unseren Berufsstand in Sachen Naturgefahren nicht verdrängen zu lassen. Minimal wäre abzuklären, wie sich die Situation Schweiz weit in anderen Kantonen verhält und ob hier ein allgemeiner Handlungsbedarf vorliegt.

Der Präsident
Ruedi Krähenbühl

Tätigkeitsbericht SGH 2017 / Koordinationssitzung CHGEOL 24.10.2017

Organisation der Schweizerischen Gesellschaft für Hydrogeologie (SGH)

Präsident:	Michael Sinreich
Vizepräsident:	Daniel Hunkeler
Sekretär:	Volker Lützenkirchen
Kassier:	Alexandre Vogel
Beisitzer/in:	Adrian Auckenthaler, Thierry Bussard, Olga Darazs

Anzahl der Mitglieder im Mai 2017: 329 (+20), davon 108 im internationalen Dachverband IAH

Aktivitäten seit der letzten CHGEOL Koordinationssitzung am 25.10.2016

Die SGH feierte ihr 50-jähriges Bestehen an der Frühjahrstagung am 19. und 20. Mai 2017 im Kornhausforum in Bern mit fast 100 Teilnehmenden und dem Thema:

«Grundwasser & Gesellschaft: Welche Herausforderung!?»

Mit drei Hauptvorträgen zu den Themen "Grundwasser und Soziologie" (Thomas Kluge, ISOE – Institut für sozial-ökologische Forschung, Frankfurt a.M.), "Grundwasser und Ökonomie" (Evelyne Fiechter-Widemann, W4W – Workshop for Water Ethics, Genf) sowie "Grundwasser und Nachhaltigkeit" (Adrian Auckenthaler, Amt für Umweltschutz und Energie des Kantons Basel-Landschaft) wurde die Bedeutung von Grundwasser für die Gesellschaft auf verschiedenen Ebenen beleuchtet. Zudem präsentierten SGH-Mitglieder in fast 20, teils anekdotischen Kurzvorträgen spezielle Vorkommnisse, besondere hydrogeologische Verhältnisse oder amüsante Geschichten. Die Hauptvorträge können unter

<http://www.hydrogeo.ch/de/veranstaltungen/archiv/22-fruehjahrstagung-2017>

abgerufen werden. Ein Informationsstand zu Grundwasser, ein hydrogeologischer Stadtrundgang im Anschluss an die Tagung und eine Exkursion mit E-Bikes ins Emmental am 20. Mai 2017 rundeten diese besondere Jahrestagung zum Jubiläum ab.

Weitere Aktivitäten:

- Technische Stellungnahmen des Vorstands
- Teilnahme an Versammlungen des SCNAT und der Plattform Geosciences
- Co-Organisation des Swiss Geoscience Meetings 2016 in Genf
- Vertretung SGH an verschiedenen Kongressen
- Vergabe Hydrogeologie-Preis der SGH an Masterarbeit

Arbeitsgruppen

Arbeitsgruppe Tiefengrundwasser (-> Pius Bissig)

Arbeitsgruppe Grundwasser als Element im integralen Wassermanagement (-> Olga Darazs)

Arbeitsgruppe Mikrobiologie (-> Michael Sinreich)

Ausblick

Die Frühjahrstagung der SGH findet am Freitag, den 20. April 2018 zum Thema (Hydro-) Geologische Modelle statt, voraussichtlich in der Region Zürich. Vorträge zu folgenden Themengruppen sind bisher vorgesehen:

- Abstraktion der Geologie, Skalierung, Konzeptualisierung
- Modelltypen im Bereich der Hydrogeologie (konzeptuelle, strukturgeologische, stochastische, numerische, Transport- ...)
- Bisherige Entwicklungen und zukünftige Möglichkeiten
- Anforderungen an Datengrundlagen für hydrogeologische Modelle
- Anwendungsbeispiele

Für den darauf folgenden Samstag, den 21. April 2018 ist die traditionelle hydrogeologische Exkursion geplant.

SCHWEIZERISCHE GESELLSCHAFT
FÜR HYDROGEOLOGIE

Volker Lützenkirchen
Sekretär



Schweizerische
Geotechnische Kommission
ETH Zürich NO F35
CH 8092 Zürich

Tel +41 44 632 37 28
sgtk@erdw.ethz.ch
www.sgtk.ch

Neuerungen Geschäftsstelle Schweizerische Geotechnische Kommission 2017

- Nach 30-jähriger Tätigkeit als Geschäftsleiter der SGTK übernimmt Rainer Kündig per 1.1.2017 die Geschäftsleitung von NEROS (Netzwerk mineralische Rohstoffe Schweiz).
- Neuer Geschäftsleiter der SGTK ist Stefan Heuberger. Studium und Dissertation am Geologischen Institut der ETH Zürich. Anschliessend Tätigkeit als Geowissenschaftler, Projektleiter und Inhaber bei verschiedenen Schweizer Firmen.
- Die SGTK beschäftigt zurzeit 5 Mitarbeiter mit einem Pensum von 320 % (3.2 FTE), ab 2018 2.5 FTE.

Hauptprojekte der Schweizerischen Geotechnischen Kommission 2016/2017

Rohstoffinformationssystem (geotechnische Landesaufnahme)

Inventarisierung aktuell sowie historisch genutzter **Rohstoffvorkommen/-abbaustellen** in der Schweiz. Erweiterung und Unterhalt von Sammlungen und Datenarchiven. Dokumentation und Archivierung aktueller Entwicklungen im Rohstoffumfeld Schweiz. Erhebung von Abbau-/Produktionszahlen zu den Rohstoffen in der Schweiz.

Partner: Landesgeologie, NEROS (Netzwerk mineralische Rohstoffe Schweiz), Institut für Kartografie und Geoinformation

Produkte 2017: Veröffentlichung **Daten Abbaustellen Ziegeleirohstoffe aus den Jahren 1965, 1995 und 2015** via map.geo.admin.ch, SGTK-Datenviewer (passwortgeschützt), Atlas der Schweiz. Restrukturierung und Neuintegration sämtlicher rohstoffgeologischer Daten auf map.geo.admin.ch.

Planung Kiesrohstoffprojekt

Planung eines Projekts im Rahmen einer Dissertation (2018-2021) zum Thema **Kiesrohstoffvorkommen in der Schweiz**. Hinsichtlich einer künftigen nationalen Rohstoffsicherung sollen schweizweit Gebiete potentiell geeigneter Kiesvorkommen charakterisiert und ausgewiesen werden. In einer Pilotregion sollen Abschätzungen zur rohstoffgeologischen Qualität sowie vorhandener Volumina mittels noch zu definierenden Feldaufnahmen (Geophysik, Bohrung, etc.) gemacht werden.

Partner: ETH Zürich, Landesgeologie, NEROS (Netzwerk mineralische Rohstoffe Schweiz), weitere noch zu definieren

Produkte: **Proposal für Forschungsarbeit** zu potentiell nutzbaren Kiesrohstoffvorkommen

Materialsammlung der ETH Zürich: Erfassung der gegenwärtig abgebauten Schweizer Natursteine

Die Materialsammlung der ETH Zürich erfasst in Zusammenarbeit mit dem Natursteinverband Schweiz und der SGTK die gegenwärtig abgebauten Schweizer Natursteine in der frei verfügbaren Online-Datenbank des Material-Archivs. Die SGTK übernimmt in diesem Projekt die fachliche Beratung aus geologischer Sicht sowie das Fachlektorat der Texte. Bis Ende 2018 sollen Informationen zu den derzeit erhältlichen Schweizer Natursteinen wie z.B. Eigenschaften, Anwendung, Herkunft, Geschichte, Verfügbarkeit, Petrografie online abrufbar sein.

Partner: Materialsammlung ETH Zürich (Departement Architektur), Natursteinverband Schweiz (NVS), materialarchiv.ch.

Produkte: **Faktenblätter zu Schweizer Naturwerksteinen** auf materialarchiv.ch